

Gemeinsames Leben

Von Jan_Trunks

Kapitel 69: Familientreffen

Ein paar Tage später

Nach dem Besuch bei der Mutter von Roxas besprachen die Halbbrüder mit Cloud und Tifa ab wer alles bei dem Familientreffen am kommenden Samstag dabei sein wird. Unter anderem dürfen Kairi und Namine auch dabei sein. Nun ist es Samstag. Sora und Roxas frühstücken zusammen mit ihren Freundinnen Kairi und Namine. Während des Frühstück war es sehr still, da jeder seinen Gedanken nachhing. Nach dem Frühstück räumen sie alles auf und setzen sich noch in das Wohnzimmer. Sie lesen Bücher und spielen Handyspiele. Nach etwas über einer Stunde hörten sie damit auf und gehen in das Haus was sich neben an befindet. Soras Mutter hat schon alle Zutaten für das Essen herausgesucht. Sie besprachen wer was macht. Das Kochen übernehmen Sora, Roxas und Soras Mutter Nora. Ein paar Stunden später ungefähr 14 Uhr Mittlerweile waren sie mit kochen fast fertig. Sie brauchten nur noch auf den Ofen zu warten.

Kairi: Ihr beide könnt sehr gut kochen, das ist mir schon ein paar mal aufgefallen.

Roxas: Wir haben während der Zeit im Internat oft zusammen gekocht.

Kairi: Könnt ihr mir kochen beibringen ?

Sora. Natürlich. Wir können ja in den nächsten Tagen überlegen was wir als erstes zusammen kochen.

Kairi: Danke Sora.

Ein paar Minuten später betraten Cloud und Tifa das Haus und begrüßen Soras Eltern. Tifas Kinder Denzel und Marlene sind auch dabei.

Sora: Hallo Onkel.

Cloud: Hallo alle zusammen.

Tifa: Hallo. Es freut mich euch wieder zusehen.

Kairi: Es freut mich auch, sie zu sehen. Wie geht es ihnen beiden.

Cloud: Uns geht es gut.

Tifa: Das stimmt. Das hier sind meine Kinder, Denzel und Marlene. Kinder, das sind meine ehemaligen Schüler von denen ich euch erzählt habe.

Denzel: Hey

Marlene: Guten Tag.

Roxas: Hallo ihr beiden. Es freut mich euch kennenzulernen.

Sora: Hey.

Kairi: Es freut mich auch euch kennenzulernen. Ich heiße Kairi.

Roxas: Versteht ihr beiden euch gut mit unserem Onkel Cloud ?

Marlene: Ja. Onkel Cloud ist sehr nett. Er passt oft auf uns auf wenn Mama arbeiten geht.

Roxas: Das ist gut.

Marlene: Cloud ist wie ein Vater für uns.

Denzel: Wir kennen unseren richtigen Vater nicht, aber Cloud ist ein guter Stiefvater.

Tifa: Denzel. Cloud und ich sind nicht verheiratet.

Cloud: Noch nicht.

Tifa: Was ?

Cloud: Ach nichts.

Denzel: Seit ihr beide verheiratet ?

Kairi: Nein, wir sind nicht verheiratet.

Sora: Aber man kann nie wissen.

Roxas: Wie alt seit ihr eigentlich ?

Marlene: Ich bin 10 Jahre alt.

Denzel: Ich bin 11 Jahre alt.

Kairi drehte ihren Kopf von Denzel zu Sora und sieht ihn überrascht an. Aber bevor sie etwas dazu sagen kann klingelte jemand an der Haustür. Sora geht zur Tür und öffnet sie. Roxas's Mutter Yvonne steht vor ihm und sie tritt in das Haus, nachdem Sora ihr Platz gemacht hat. Sie begrüßen sich und gehen dann zusammen in das Wohnzimmer zu den anderen. Yvonne begrüßt alle Anwesenden und dann hörte man den Ofen. Roxas und Sora gehen in die Küche und holen das Essen aus dem Ofen. Dann stellen sie das fertige Essen auf den Tisch und dann setzen sich alle hin. Während alle essen, reden sie so gut wie gar nicht. Es gibt unter anderem Spinat und Fisch. Damit alle Platz hatten, wurden Zwei Tische nebeneinander gestellt.

Yvonne: Das Essen war sehr lecker. Wer hatte gekocht ?

Roxas: Sora, ich und Soras Mutter Nora haben zusammen gekocht.

Yvonne: Ihr habt sehr gut gekocht. Du hast dich gut verbessert Roxas. Seit dem du vor dem Internat zu Hause gekocht hast.

Roxas: Das stimmt. Dank Sora habe ich mich gut verbessert.

Dann bringen alle das benutzte Geschirr in die Küche und setzen sich wieder an den Tisch.

Yvonne: Ich weiß das es noch ein bisschen komisch, das wir hier alle zusammen sind. Für mich das es das auch, aber ich hoffe, das wir uns alle irgendwann besser verstehen werden.

Roxas: Das hoffe ich auch.

Die anderen stimmten ihnen zu. Zwischendurch trinken alle Wasser und Saft. Dann gingen Sora und Roxas Eltern in den Garten und setzen sich auf die Gartenstühle um alleine zu reden. Die anderen blieben am Tisch sitzen und reden. Nach ungefähr einer Stunde viel Namine auf das Denzel und Marlene langweilig zu sein scheint.

Namine: Ich glaube den beiden Kindern ist es langweilig. Wie wäre es wenn ich mit ihnen nach drüben gehe und ihnen ein Film an mache.

Tifa: Das wäre nett, danke Namine.

Namine: Das tue ich gerne.

Tifa: Wollt ihr beide mit Namine zusammen ein Film ansehen im Haus nebenan ?

Denzel + Marlene: Ja.

Tifa: Ok. Dann viel Spaß.

Kairi: Ich komme mit.

Dann verließen die Freundinnen und die Zwei Kinder das Haus.

Tifa: Ich glaube Namine wird irgendwann eine gute Mutter sein. Was denkst du Roxas ?

Roxas: Ja, das glaube ich auch.

Als Roxas merkte was er sagte, wurde er rot.

Cloud: Ich würde mal gerne alleine mit dir reden Roxas. Können wir reden ?

Roxas: Ja natürlich.

Sora: Ihr könnt in mein alten Zimmer gehen, da könnt ihr in Ruhe reden.

Cloud: Danke Sora.

Roxas und Cloud gehen die Treppe nach oben in Soras Zimmer.

Tifa: Wie sieht es mit dir und Kairi aus ?

Sora: Sehr gut. Ich liebe Kairi.

Tifa: Das freut mich.

Sora: Denzel hat vorhin gesagt das er sein Vater nicht kennt. Darf ich fragen warum ?

Tifa: Du darfst fragen. Als Denzel fast 3 Jahre alt, hat ihr Vater mich für eine andere Frau verlassen. Seit dem habe ich ihn nicht wieder gesehen.

Sora: Das tut mir leid. Das war bestimmt keine leichte Zeit.

Tifa: Das stimmt. Am Anfang war es nicht leicht, aber meine Kinder sind das beste was mir passiert sind.

Wehrendessen in Soras alten Zimmer. Roxas setzt sich auf das Bett.

Roxas: Worüber willst du mit mir reden Onkel ?

Cloud: Ich wollte mit dir über Namine reden.

Roxas: Ok.

Cloud: Was ich dich schon mal lange fragen wollte Roxas. Wie seid ihr beide zusammen gekommen und seit wann bist du in sie verliebt ?

Roxas: Ich weiß nicht seit wann ich in Namine verliebt bin, aber spätestens seit der Klassenfahrt ist mir bewusst was ich für sie empfinde. Als wir auf den Inseln des Schicksals waren war eines Abends unsere Boote weg.

Cloud: Sind die Boote auf das Meer hinausgetrieben wegen dem Wetter ?

Roxas: Nein, das Wetter hatte nicht Schuld daran. Wahrscheinlich war es Cifer.

Dann erzählt Roxas seinen Onkel Cloud alles. Etwas später waren alle draußen an der Straße und verabschieden sich voneinander.

Roxas: Wie lief es Mama ?

Yvonne: Es war gut. Nora und ich haben vor uns bald mal zu treffen. Dann lernen wir

uns besser kennen.

Roxas: Das ist gut.

Roxas und seine Mutter verabschieden sich voneinander und dann fährt sie nach Hause. Kurz darauf verabschieden sich auch Cloud und die anderen von den Halbbrüdern. Anschließend gehen Sora und Roxas in ihr Haus und reden mit ihren Freundinnen über den Tag.